

Falter, Jürgen W. (Hg.)
Junge Kämpfer, alte Opportunisten

Die Mitglieder der NSDAP 1919-1945.

499 S., div. Abbildungen und Tabellen, kartoniert

EUR 39,95/EUA 41,10/sFr 48,70

ISBN 978-3-593-50614-2

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 08.09.2016

Über kein historisches Phänomen sind mehr Bücher geschrieben worden, ist intensiver geforscht worden, als über den Nationalsozialismus. Dennoch wusste man bislang, auch 70 Jahre nach dem Zusammenbruch der NS-Diktatur, über seine Massenbasis nur wenig. Dieses Buch, die erste umfassende, empirisch fundierte Untersuchung der Mitgliedschaft der NSDAP, wartet nun mit außergewöhnlichen neuen Erkenntnissen über den Nationalsozialismus auf.

Wie viele Menschen tatsächlich Mitglied der NSDAP waren – und wer diese Menschen waren –, ist weitgehend unbekannt. War die NSDAP eine »Arbeiterpartei« oder doch, wie heute noch viele meinen, eine Mittelschichtbewegung? Wie sah es mit den Frauen in der NSDAP aus, einer kleinen, aber wachsenden Minderheit, die gegen Kriegsende immerhin fast 40 Prozent der Neueintretenden ausmachte? Wer schaffte es, ihr in den Jahren beizutreten, in denen die Partei für die Allgemeinheit geschlossen war? Und wer waren die Menschen, rund eine Dreiviertelmillion (!), die zwischen 1925 und 1945 die NSDAP wieder verlassen haben?

Auf diese und viele weitere Fragen gibt dieses Buch – zum Teil verblüffend neue – Antworten. Seine Beiträge und Analysen entstanden im Rahmen des langjährigen Mainzer Forschungsprojekts »Die Mitglieder der NSDAP 1925–1945«, das auf dem mit weitem Abstand größten Datensatz aus der Zentralen NSDAP-Mitgliederkartei fußt: einer Stichprobe von fast 50.000 Personen der Jahre 1919 bis 1945, die das gesamte Deutsche Reich samt den angeschlossenen und annektierten Gebieten umfasst, sowie einer Stichprobe früher NSDAP-Mitglieder für die Jahre 1919 bis 1922. Dabei zeigte sich schnell ein makabres Bild: Keine Partei hatte in der deutschen Geschichte mehr Mitglieder (und »Trittbrettfahrer«) als die NSDAP, die personell rund zehn Mal stärker als etwa die SPD oder die CDU in deren besten Zeiten war.

Der Herausgeber

Jürgen W. Falter ist seit 2012 Senior Research Professor für Politikwissenschaft an der Universität Mainz; er war dort 1993–2012 Inhaber des Lehrstuhls für Innenpolitik und Empirische Politikforschung. Seit 2001 ist er Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz. Der ausgewiesene Parteien- und Wahlforscher ist ein gefragter Interviewpartner für Zeitungen sowie für Fernseh- und Radiosender.

Kontakt

Margit Knauer, knauer@campus.de, 069 976 516-21

Inga Hoffmann, hoffmann@campus.de, 069 976 516-22